

für aktiv



Ort : RH <small>(mit den Kommunen Hörstel, Neuenkirchen)</small>	Zielgruppe : U25	Starttermine : 02.10.2006
Träger : CAS	Dauer : i.d.R. 6 Monate / max. 9 Monate	
Laufzeit: 02.10.2006 - 28.09.2007	Teilzeit : möglich	
Seminaradresse : Caritas Ausbildungsstätten Birkenallee 151 48432 Rheine	Nachbesetzung : laufend	Inhalt
	Gruppenstärke : 30	
	Zeiten : individueller Einsatz bis zu 4 Std. pro Tag	
Zuständig FM/AV : Klöpper, Franczik, Marquardt, Wiersbin Knappmeier, Goldbeck, Elling-Tuchel, Thole	Ansprechpartner :	
	Herr Feismann	Tel. 05971-8082910 feismann@caritas-rheine.de
	Herr Hoff	Tel. 05971-87003 hoff@caritas-rheine.de
	Frau Mersmann	Tel. 05971-8082940 mersmann@caritas-rheine.de
	Frau Stecker-Schürmann	Tel. 05971-8082942 stecker-schuermann@caritas-rheine.de

Zielgruppe: Stark benachteiligte, erwerbsfähige Arbeitslosengeld-II-Bezieher „allgemein“, vorrangig unter 25 Jahre alt.

- Maßnahmenziele:**
- Individuelle Heranführung an den Arbeitsmarkt mit dem Ziel der Integration in Ausbildung oder Arbeit
 - Aufbau bzw. Festigung einer Tagesstruktur
 - Erwerb von Schlüsselqualifikationen
 - Förderung der Eigeninitiative
 - Förderung des persönlichen Entwicklungs- und Entfaltungsprozesses
 - Förderung der beruflichen Identitäts- und Werteentwicklung
 - Erarbeitung einer realistischen Berufswegplanung
 - Nachhaltige Festigung der individuellen beruflichen Perspektivplanung
 - Vorbereitung auf die Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses
 - Verbesserung der Selbstorganisation

Methoden: individuelle Ansätze

- Inhalte:**
- Profiling**
 - Entwicklung eines verwertbaren Kompetenzprofils für das Fallmanagement bzw. die Arbeitsvermittlung
 - Klärung der Eignung und der Motivation
 - Prüfung der Aktualität / u.U. Anerkennung von Zertifizierungen und Qualifizierungen
 - Individualberatung**
 - Abbau von Hemmnissen
 - Zielplanung
 - Erstellen eines individuellen Förderplans in Abstimmung mit Fallmanagern bzw. Arbeitsvermittlern
 - Unterstützung bei Bewerbungen
 - Dokumentation**
 - Regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung eines Förderplans
 - Regelmäßige Zusammenarbeit / Datenaustausch mit Fallmanagern bzw. Arbeitsvermittlern
 - Handlungsempfehlung zum Abschluss der Maßnahme
 - Berufliche Orientierung**
 - Anforderungen eines Berufes erkennen
 - Klärung der realen Arbeitsfähigkeit
 - Vermittlung einer realistischen Perspektivplanung
 - Vernetzte Arbeit**
 - Klärung von Sucht- und Schuldenproblematiken
 - Hilfeleistungen organisieren
 - Bedarfsorientiertes Angebot**
 - Gruppentraining mit sozialpädagogischer Unterstützung
 - Vermittlung in sozialpädagogisch begleitete Arbeit in Arbeitsgelegenheiten (Anmerkung: Hierfür sind neue Arbeitsgelegenheiten zu schaffen; diese dürfen kein Brückenjobs sein.)
 - Kooperation mit Betrieben

Bemerkungen: Bei „für aktiv“ handelt es sich um ein dezentrales, **individuelles** Angebot.